Die Welt ist bunt in der Kita

KINDERTAGESSTÄTTE
ST. JOSEF
EIN HAUS FÜR KINDER UND FAMILIEN

Inhalt

1. Herzlich willkommen in unserem Haus
2. Das sind WIR
3. Unser Team
4. Die Mischung macht`s
5. Wir leben Vielfalt
6. Ich bin anders, ich bin wie du
7. Spielen und Lernen mit allen Sinnen
8. Reckahner Reflexion im Kindergartenalltag
9. Ein Tag für alle
10. Der Schutz des Kindes
11. Ohne Eltern geht es nicht
12. Kooperation mit anderen Einrichtungen

Wir begrüßen Sie bei uns

Liebe Eltern und Interessierte,

die **katholische Kindertagesstätte St. Josef** in Bad Laer bietet **für alle Kinder** im Alter **von 1 – 6 Jahren** ein variables Betreuungsangebot.

In unserer Krippe „Schwalbennest“ finden schon die Kleinsten ab dem ersten Lebensjahr Geborgenheit und Wärme. Weiterhin begleiten wir die 3 – 6 Jährigen in zwei Regelgruppen mit jeweils bis zu 25 Kindern und in zwei Integrationsgruppen mit jeweils 18 Kindern (davon 4 mit besonderer Begleitung und Unterstützung) bis zum Schulbeginn.

Wir leben **Vielfalt**, die wir mit unserem **Schwerpunkt** der **Integration/ Inklusion** vom ersten Tag an beherzigen.

Im Sinne der **gelebten Partizipation**, werden alle Kinder nach ihren Möglichkeiten in Ereignisse und Entscheidungsprozesse mit einbezogen.

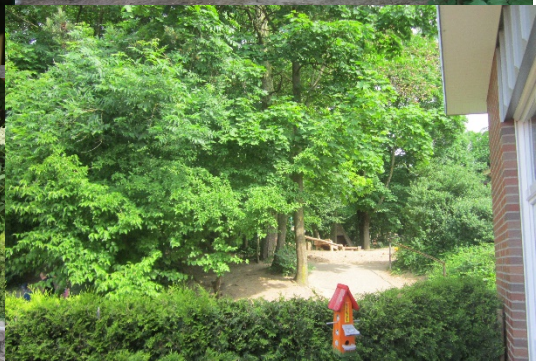
In unserem „**Haus für Kinder und Familien**“ ist jede Persönlichkeit willkommen und wird mit offenen Armen empfangen.

Treten Sie gerne ein!

Schwalbennest

HAUS FÜR KINDER UND FAMILIEN
IM BISTUM OSNABRÜCK

Mitten in der Natur



Mit allen Sinnen – tierisch nah…….

Eintauchen, werkeln, schmecken ...

Wohlfühloasen

Unsere Aufgaben im täglichen beruflichen Miteinander nehmen wir konstruktiv in kollegialer Zusammenarbeit wahr. Gegenseitige Wertschätzung, Akzeptanz, Verlässlichkeit, Transparenz und Empathie sind dafür unerlässlich.

Das „Wir- Gefühl“ zu leben und unseren Kindern zu vermitteln, ist uns sehr wichtig.

Wir sind da, für jedes Kind in seiner Einzigartigkeit und nehmen jede Persönlichkeit so an, wie sie ist.

Alle Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren und ihre Familien, unabhängig von ihrer Nationalität und Glaubensrichtung, sind bei uns herzlich willkommen.

Das sind WIR

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Henry Ford

Unser Team

Die Mischung macht‘s

Diesen Rahmen…

entfernen **wir als Team** und nehmen **JEDEN** selbstverständlich, wertschätzend auf Augenhöhe an.
Bunte Vielfalt, Hand in Hand, „unangepasst auf die Welt“, als großes Geschenk hautnah im Einklang erfahren.
Miteinander – Voneinander – Füreinander.
Diese Toleranz der Diversität und Offenheit im Zusammenleben von unterschiedlichen Menschen, gilt für uns als wesentliche Grundlage für eine harmonische Beziehung.
Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen aller Kinder und berücksichtigt deren individuelle Lebenssituation.

Diese innere Haltung wird durch das gesamte Team widergespiegelt und mit Liebe umgesetzt.

Wir leben Vielfalt

- Durch die **Vielfalt im Kindergarten** lernen wir die Welt bzgl. unterschiedlicher **Kulturen, Religionen, Sprachen, Aussehen, Fähigkeiten und Interessen** besser kennen.

„Es ist normal verschieden zu sein." (Richard von Weizsäcker)

- Jedes Kind wird bei uns angenommen und in seiner Persönlichkeit gestärkt. Das **Selbstbewusstsein** kann wachsen. Diese **positive Haltung der eigenen Person** gegenüber ist **prägend für das ganze Leben**.

- Wie von allein entsteht ein starker **Gruppenzusammenhalt**, da jeder geschätzt wird und sich nicht mit jemand anderem vergleichen muss.

- **Hilfsbereitschaft und eine natürliche Akzeptanz** keimen auf. Die Kinder lernen sich zu unterstützen. Sie helfen sich untereinander und schauen, dass sich alle wohl fühlen. Dies fördert die Entwicklung der **sozial-emotionalen Kompetenzen.**

Ich bin anders, ich bin wie du

Situationen aus dem Alltag

Da wir **Partizipation** in der KiTa leben, entschieden die Mädchen und Jungen das Stuhlkreisthema: „**Hier bin ich!“**. Jedes Kind bekam die Möglichkeit, etwas zu erzählen. Als ein Mädchen aus Madagaskar über sich und ihre Familie berichtete, schoss einem Jungen plötzlich ein Gedanke durch den Kopf. Obwohl er sie schon zwei Jahre lang kannte, fragte er: **„Warst du eigentlich zu lange im Bauch oder warum bist du so dunkel? Ist das wie bei Keksen im Backofen?“**
Wieso kam er erst jetzt zu diesen Fragen? Für den Jungen war es **völlig normal**, dass es Kinder mit unterschiedlichen Hautfarben gibt. Er wurde erst durch die Thematisierung darauf aufmerksam gemacht und erklärte sich die Welt selbst. Wir ließen aus dieser Gegebenheit ein Projekt entstehen, in dem wir den Kindern verschiedene Kulturen erlebbar machten. Hier konnten sie hautnah **Vielfalt** kennen- und schätzen lernen.

Ich bin anders, ich bin wie du

Schon in unserem Schwalbennest stellt ab dem 1.Lebensjahr, das Verwenden von Gebärden eine Methode der frühen Kommunikation mit Kleinkindern dar und dient als Hilfsmittel und Brücke der kindlichen Sprachentwicklung. Durch sie können Kinder und Erwachsene mit unterschiedlichen Voraussetzungen in Kontakt treten. Die Kleinen werden von Anfang an als gleichwertige Partner mit eigenen Rechten in Entscheidungen einbezogen.

In allen Gruppen unserer KiTa nutzen wir die gebärden – unterstützte Kommunikation (GuK), weil sie die individuellen Äußerungen jedes Kindes ernst nimmt und aufgreift. Im Sinne der Inklusion rückt mit ihr die soziale Zugehörigkeit und Partizipation von Kindern ins Zentrum.

Die Anwendung von Gebärden stellt ein gutes Teilhabeinstrument dar, bildet gleichwohl einen Übergang zum Lautspracherwerb und hat eine sprachfördernde Funktion. Weiterhin wird die visuelle Auffassungsgabe und die feinmotorische Entwicklung der Hände als auch die Begriffsbildung und die Erweiterung der Wortbedeutungen in der Lautsprache gefördert.

Ich bin anders, ich bin wie du

Jedes Kind ist EINZIGARTIG.

Es entwickelt sich ganz individuell – nach seinen Anlagen, seinem Temperament und seinem eigenen Tempo. Kinder sind von Geburt an neugierig. Eigenschaften und Fähigkeiten sind bei ihnen differenziert angelegt und reifen verschieden aus.

Für die frühkindliche Bildung sind Selbstbildungsprozesse entscheidend, weil durch sie Wissen und unterschiedliche Kompetenzen erworben werden.

In unserer KiTa wird jedem Kind von Anfang an Zutrauen in seine Aktionen vermittelt sowie in seinem Streben nach Unabhängigkeit und Eigenverantwortung Schritt für Schritt unterstützt.

Wir fördern die Auseinandersetzung mit sich selbst und der eigenen Umwelt.

Die Kinder können die **Welt selbst entdecken**, **erforschen, wahrnehmen**, mit allen Sinnen **erfahren**, sie **verstehen begreifen**, **erfragen** und **erproben**.
Bei allem Tun sind sie die Impulsgeber und gestalten ihre Bildung in Eigenregie.
In unserer Einrichtung dürfen alle viel Spaß haben, schöne Erlebnisse teilen, glücklich sein kurzum:

eine unbeschwerte Zeit

erleben!

Spielen und Lernen mit allen Sinnen

Reckahner Reflexionen

Gute pädagogische Beziehungen bilden ein Fundament dafür, dass Leben, Lernen und demokratische Sozialisation gelingen. Darum ist es für uns wichtig, die Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen in unseren KiTa – Alltag zu integrieren. Es handelt sich dabei um 10 Grundsätze, die in der Zusammenarbeit von Kindern und Erwachsenen dringend Beachtung finden sollten.

Einige Beispiele zu den Leitlinien sind Folgende:

- Kinder werden wertschätzend angesprochen und behandelt
- Es wird Kindern zugehört
- Kinder werden zu Selbstachtung und Anerkennung der Anderen angeleitet
- Es ist nicht zulässig, Kinder diskriminierend, respektlos, demütigend, übergriffig oder unhöflich zu behandeln
- Es ist nicht zulässig, dass Produkte und Leistungen von Kindern entwertend oder entmutigend kommentiert werden

Für uns ist es wichtig, Ihre Kinder mit Ihnen gemeinsam auf das weitere Leben in der Gesellschaft vorzubereiten und dabei sind diese Grundsätze hilfreich.

Reckahner Reflexion

Ein Tag für alle

Kinder benötigen in ihrem Alltag ein hohes Maß an Konstanz, damit sie in der – für sie immer wieder unbekannten und überraschenden Umwelt - Halt, Überblick und Orientierung finden und so auch zunehmend handlungsfähiger werden können. Rituale, regelmäßig wiederkehrende Abläufe, Strukturen, die offen für Flexibilität sind, um ausreichend Raum für die individuellen Rhythmen der Kinder zu bieten, füllen den Tagesablauf. Jedes Kind kann teilnehmen und bringt sich z.B. im Morgenkreis, bei gemeinsamen Mahlzeiten, im freien Spiel, in Projekten, Angeboten und Ruhephasen selbst ein. Einige Aktivitäten, wie das Turnen, Exkursionen, Projekte sowie gemeinsame Ausflüge in den Wald oder auf umliegende Spielplätze, finden nur an bestimmten Tagen statt. Ein zusammen entwickelter Tagesplan, der durch Fotos und Piktogramme auf einer Magnettafel visualisiert wird, hilft den Kindern, sich zu orientieren. Weiterhin kann man diesem, die eingebundenen, speziellen Förderungen und Therapien (z.B. die Logopädie) entnehmen. Gemeinsam lernen die Kinder voneinander sich und andere mit ihren Stärken und Schwächen zu akzeptieren.

Kinderschutz

Der Schutz der Kinder ist für uns ein hohes Gut.
Kinderschutz ist ein Kinderrecht- verankert im Bundeskinderschutzgesetz und in der UN-Kinderrechtskonvention, die weltweite Gültigkeit hat.
Alle Kinder erfahren bei uns emotionale Unterstützung in Notsituationen und notwendigen Schutz vor Gefährdungen.
Wir treten umfassend für ihre Rechte ein. Kinder, die sich selbstbewusst für ihre Bedürfnisse einsetzen, sich wertgeschätzt und (selbst-) wirksam fühlen, sind besser vor Gefährdungen geschützt.

Ohne Eltern geht es nicht

In zahlreichen Varianten stehen wir im Dialog mit den Eltern. Es finden Aufnahme-, Tür- und Angel- sowie regelmäßige Entwicklungsgespräche statt.
Die Kita Info App informiert über wichtige Prozesse. Zusätzlich gibt es Elternveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen. Ein kontinuierlicher Austausch schafft Vertrauen und baut Beziehungen zu den Eltern und ihrem Kind auf. Dabei ist uns eine respektvolle und wertschätzende Ausdrucksweise sehr wichtig. Sprachliche Ausgrenzungen wollen wir bewusst vermeiden und alle Eltern mit unseren Worten verständlich erreichen. Gemeinsam sind wir am Entwicklungsprozess des Kindes beteiligt. Bei Erziehungsfragen stehen wir unterstützend zur Seite.

Die Eltern bereichern den Kindergartenalltag durch ihre aktive Mitarbeit. (z.B. im Elternbeirat)

Die **Zusammenarbeit** mit Logopäden, Ärzten, Therapeuten, Frühförderung, Sozialdiensten und Familienberatung gestalten wir im **Interesse der Kinder** und ihren Familien. Diese unterstützenden Angebote sind in den Kindergartenalltag **integriert** und für alle ein großer **Gewinn**.

Kooperation mit anderen Einrichtungen

Unser Fleckchen Erde

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann rufen Sie einfach an, schreiben uns eine Mail oder vereinbaren ganz einfach einen Termin zum Kennenlernen.

Hand in Hand mit Ihrem Kind ist ein eigener Eindruck vor Ort schnell entstanden.

Wir nehmen uns gerne die Zeit, um Ihnen unsere Einrichtung zu zeigen und Fragen zu beantworten.

Kontaktdaten

Katholische integrative Kindertagesstätte

ST. JOSEF

49196 Bad Laer - Schwalbenweg 01

05424 - 9408
kita.sankt-josef@t-online.de
05424 - 647248
www.kalare.de

Ansprechpartnerin: Kerstin Stade